

## PRESSEMITTEILUNG

Eberswalde, 16. Januar 2018

### **Mit Wachstum zur Nachhaltigkeit? – Bestsellerautor diskutiert an der HNEE**

Am 23. Januar 2018 kommt der britische Ökonom und Bestsellerautor Graeme Maxton an die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE), um über sein neuestes Buch zu diskutieren. Dabei geht es um die Frage, wie man mit wenig Wachstum, soziale Ungleichheit, Arbeitslosigkeit und Klimawandel bekämpfen kann. Im Rahmen der 12. Sustainability Lecture endet damit die seit Monaten laufende Veranstaltungsreihe „Eine Uni - ein Buch“ – ein Projekt, dessen Ziel es ist, durch neue Formate einen Austausch über nachhaltige Lebensansätze mit verschiedenen Gesellschaftsgruppen in Gang zu bringen.

13 Kapitel hat das Buch „Ein Prozent ist genug“ von Graeme Maxton und Jørgen Randers, 13 Mal fanden in den vergangenen Monaten Lesungen und Diskussionsrunden in- und außerhalb der HNEE statt. Das Format ist ein Türöffner, um sich über ein Thema, das bereits im Namen der Hochschule steckt, in unkonventioneller Form auszutauschen. „Es geht hierbei um gemeinsames Nachdenken über Gestaltungsmöglichkeiten für Nachhaltigkeit in verschiedenen Lebensbereichen“, fasst Prof. Dr. Pierre Ibisch, Naturschutzprofessor an der HNEE und Leiter des Leseprojektes, zusammen.

Seit Mai 2017 organisieren unterschiedliche Gruppen der Hochschule Veranstaltungen, bei denen kapitelweise das Buch vorgestellt und debattiert wurde. So analysierten z.B. internationale Studierende ein Kapitel im englischen Original; andere Akteurinnen und Akteure kümmerten sich um einen Blog, organisierten eine Meinungsgalerie sowie Workshops zu den im Buch vorgestellten Lösungsansätzen. „Rund 180 Menschen brachten sich bei ‚Eine Uni – ein Buch‘ ein. An 10 Orten waren wir präsent, fünfmal auch außerhalb der Hochschule“, berichtet Angela Dichte, die das Programm an der HNEE koordiniert hat. „Höhepunkt wird nun der Besuch des Autors Graeme Maxton sein, der mit uns abschließend über sein Buch und die Ergebnisse, die wir in Eberswalde gesammelt haben, diskutiert“, fügt sie hinzu. Mit dabei ist auch Brandenburgs Finanzstaatssekretärin Daniela Trochowski: „Ich freue mich sehr, einen der Autoren des Berichts an den Club of Rome\* kennenzulernen. Dieses Treffen findet im Umfeld einer besonderen Hochschule mit einzigartigem grünem Profil statt. Wo, wenn nicht hier, sollte Raum sein zur Erörterung aktueller Fragen der nachhaltigen Entwicklung?“

Die HNEE-Veranstaltungsreihe entstand aufgrund der erfolgreichen Bewerbung der Hochschule beim Stifterverband, der das Programm „Eine Uni – ein Buch“ zusammen mit der Klaus Tschira Stiftung in Kooperation mit der Wochenzeitung DIE ZEIT jährlich im Rahmen eines Wettbewerbs auslobt. Unter den 24 Hochschulen aus Deutschland setzte sich im März 2017 die HNEE als eine von zehn durch und erhielt einmalig eine Fördersumme in Höhe von 5000 Euro. Damit konnten die Lesungen im Eberswalder Raum organisiert werden. „Das wir uns letztlich mit dem Buch von Graeme Maxton und Jørgen Randers befassten, liegt daran, dass es zu wichtigen an unserer Hochschule bearbeiteten Ansätzen passt“, sagt Prof. Dr. Pierre Ibisch und Daniela Trochowski ergänzt: „Wenn wir das Ziel der Nachhaltigkeit ernst nehmen, bleibt vor allem der Abschied von der Ideologie des immer währenden Wachstums. Egal wie am Ende Regulierungen aussehen werden, ob es sie überhaupt geben wird oder ob sie im Kapitalismus durchsetzbar sind: Sozial und ökologisch nachhaltiges Wirtschaften ohne Wachstum – das haben die Autoren des Buches ‚Ein

Prozent ist genug' erkannt – wird Umverteilungen bei Einkommen, Vermögen und Arbeit enormen Ausmaßes notwendig machen. Das ist der soziale Gehalt der Debatte, die wir hier und anderswo führen müssen.“

### Einladung an alle Medienvertreter\*innen:

Anlass: 12. Sustainability Lecture (engl. Nachhaltigkeitsvorlesung) die zugleich den Abschluss der Veranstaltungsreihe „Eine Uni – ein Buch“ an der HNEE bildet

Rahmen: Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos.

Datum/Zeit/Ort: **23. Januar 2018 von 17:00 bis 18:45 Uhr auf dem Stadtcampus**, Schicklerstraße 5, **im Haus 1 im Hörsaal** (im Vorfeld wird es ab 16.15 Uhr möglich sein, mit den Diskussionsteilnehmer\*innen Interviews zu führen)

Hinweis: Alle Redebeiträge werden auf Englisch sein.

Bitte geben Sie unserer Pressestelle bis **spätestens 22. Januar 2018 Bescheid**, ob Sie einen Besuch bei uns einrichten können. Vielen Dank im Voraus: [presse@hnee.de](mailto:presse@hnee.de)

### Programm:

**16:30 Uhr** Einlass

**17:00 Uhr** Begrüßung durch den HNEE-Präsidenten, Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson

Vortrag von Graeme Maxton

Replik von Daniela Trochowski

**Diskussionsrunde** mit Graeme Maxton, Daniela Trochowski, Prof. Dr. Pierre Ibisch und Sarah Bhandari, (Moderation Prof. Dr. Heike Walk)

**18:45 Uhr** Ende

### Unsere Gäste & Ihre Gesprächspartner\*innen:

**Graeme Maxton** ist britischer Ökonom und seit 2014 der Generalsekretär des Club of Rome. Neben Beiträgen zu einer Vielzahl von internationalen Zeitungen, Zeitschriften und Magazinen ist er Co-Autor von "Time for a Model Change", dem "Feature Book of the Year 2004" der Cambridge University Press, und dem „Driving over a Cliff“ (1995), das auch für das beste Buch über Business Award der FT nominiert wurde.

**Daniela Trochowski** ist Volkswirtin und seit 2009 Staatssekretärin im Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg. Sie ist Mitglied des Bundesvorstandes der Partei DIE LINKE sowie Vizepräsidentin des Humanistischen Verbandes Berlin-Brandenburg e.V. / Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg / Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung für das sorbische Volk.

**Pierre Ibisch** ist Biologe und Professor für Naturschutz an der HNEE und Gründungsdirektor des Centre for Ecomics and Ecosystem Management. Neben seiner Tätigkeit an der HNEE ist er unter anderem stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Deutschen Umweltstiftung.

**Heike Walk** ist Politologin und wurde Anfang 2017 auf die Professur Transformation Governance an der HNEE berufen. Sie ist unter anderem Sprecherin der AG Zivilgesellschaftsforschung des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement (BBE) und Mitherausgeberin der Buchreihe „Bürgergesellschaft und Demokratie“ im VS Verlag für Sozialwissenschaften.

**Sarah Bhandari** ist Studentin im internationalen Masterstudiengang Global Change Management.

Mehr zur Aktion „Eine Uni – ein Buch“ unter [www.hnee.de/E9065](http://www.hnee.de/E9065) sowie [www.stifterverband.org/eine-uni-ein-buch](http://www.stifterverband.org/eine-uni-ein-buch)

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

#### Pressekontakt

Annika Bischof  
Forschungs- und Transfermarketing,  
Hochschulkommunikation  
Telefon: 03334 657-227  
E-Mail: [annika.bischof@hnee.de](mailto:annika.bischof@hnee.de)

#### Fachkontakte

Prof. Dr. Pierre Ibisch  
Projektleiter des Programms „Eine Uni – ein Buch“ an der HNEE  
Fachbereich für Wald und Umwelt, Fachgebiet Naturschutz  
Tel.: 03334 657-178  
E-Mail: [pierre.ibisch@hnee.de](mailto:pierre.ibisch@hnee.de)

Angela Dichte  
HNEE-Koordinatorin der Veranstaltungsreihe „Eine Uni – ein Buch“  
Telefon: 03334 657-126  
E-Mail: [angela.dichte@hnee.de](mailto:angela.dichte@hnee.de)

#### Über die Eberswalde Sustainability Lecture:

Die Sustainability Lecture (engl. Nachhaltigkeitsvorlesung) wurde im Frühjahr 2012 von der HNEE ins Leben gerufen. Die Veranstaltungsreihe steht unter der Schirmherrschaft des Brandenburgischen Ministerpräsidenten Dr. Dietmar Woidke. Im Umfeld einer besonderen Hochschule mit einzigartigem sowie zukunftsweisendem Profil schafft sie Denkraum für die Erörterung aktueller Fragen der nachhaltigen Entwicklung und Gelegenheit zur persönlichen Vernetzung. Das Format richtet sich an Studierende, Förderer und Stipendiengeber\*innen, Kolleginnen und Kollegen der Hochschule und ermöglicht ihnen den persönlichen Austausch mit Entscheider\*innen, Multiplikator\*innen sowie Fach- und Führungskräften von heute und morgen. Weitere Infos: [www.hnee.de/SustainabilityLecture](http://www.hnee.de/SustainabilityLecture)

#### \*Über den Club of Rome:

Der „Club of Rome“ wurde 1968 gegründet und vereint Fachleute verschiedenster Disziplinen aus mehr als 30 Ländern. Dessen 1972 veröffentlichte Bericht *Die Grenzen des Wachstums* gilt als ein wichtiger Meilenstein der frühen Nachhaltigkeitsbewegung. Graeme Maxtons Buch „Ein Prozent ist genug: Mit wenig Wachstum soziale Ungleichheit, Arbeitslosigkeit und Klimawandel bekämpfen“, das er zusammen mit Jørgen Randers 2016 veröffentlichte, ist im Rahmen der seit 1972 herausgegebenen Reihe des Club of Rome erschienen.